

## Bodensee-Informationsdienst (BI)

Ausgabe 3/23

Donnerstag, den 11. Mai 2023

# Ehrenamt, Kreativität und Nachhaltigkeit

## 8. IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention verliehen

Projekte aus Bayern, Baden-Württemberg, Vorarlberg und St.Gallen ausgezeichnet

Heute (11.Mai) vergab die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) zum achten Mal den IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention. Der Preis wurde in drei Kategorien vergeben. Zusätzlich in der Kategorie «Gesundheitsförderung unter den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie». Die Verleihung fand im Rahmen des 8. IBK-Fachsymposiums für Gesundheitsförderung und Prävention im Festspielhaus Bregenz statt.

Ehrenamtliches Engagement, Kreativität und Nachhaltigkeit waren die drei Kategorien, unter denen Projekte für die Ausschreibung zum 8. IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention eingereicht werden konnten. Knapp 100 Projektträger nahmen die Chance wahr, um sich für die attraktiven Preise von je 3.000 Euro pro Kategorie zu bewerben und ihr Projekt vor einem internationalen Fachpublikum präsentieren zu können. Fünf nationale Jurys nominierten daraus 28 Projekte. Eine internationale Hauptjury ermittelte dann die drei Siegerprojekte sowie einen zusätzlichen Sonderpreis.

### Die Siegerprojekte des 8. IBK-Gesundheitspreises 2023

Sieger in der Kategorie **Ehrenamtliches Engagement** ist das Projekt «**Sozialer Fahrdienst gegen Einsamkeit**», Linzgau Shuttle e.V. / Salem und Frickingen / Baden-Württemberg: «Mobilität ist nicht alles, aber ohne Mobilität ist vieles nichts.» Mit dem sozialen Fahrdienst wurde ein niedrighschwelliges Angebot ins Leben gerufen, um der Vereinsamung älterer Menschen in ländlichen Regionen entgegenzuwirken. Ein Projekt, das die Jury überzeugt hat und von dem schon 4.000 Personen profitieren konnten.

Sieger in der Kategorie **Kreativität** ist das Projekt «**W\*ORT – kulturelles Zentrum für Kinder, Jugendliche und Lernwillige jeden Alters**»; **Verein FÜRW\*ORT**, Lustenau / Vorarlberg: Das Präventionsprogramm W\*ORT überzeugt durch ein breites Angebot an kreativen Workshops und Programmen, die die Sprachfertigkeiten – und damit auch das psychische Wohlbefinden - von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund fördern. Ein vorbildliches Projekt, das auf langjährigem ehrenamtlichem Engagement basiert.

Siegerprojekt der Kategorie **Nachhaltigkeit** ist das Projekt «**PaRc-AVE – Physical Activity-related Competence in Apprenticeship and Vocational Education**», Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg / Bayern: Um den großen körperlichen und psychischen Anforderungen zu begegnen, denen Pflegeschüler:innen im Rahmen ihrer Ausbildung ausgesetzt sind, wurde ein Programm für Verhaltens- und Verhältnisprävention entwickelt. Der

partizipative Ansatz und die Verankerung des Programms im Lehrplan der generalistischen Pflegeausbildung - ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – überzeugte die Jury.

Den Sonderpreis in der Kategorie «**Gesundheitsförderung unter den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie**» erhielt das Projekt «**Bliib fit – mach mit!**», Amt für Gesundheitsvorsorge / St.Gallen / Schweiz«: Die fehlenden Möglichkeiten für körperliche Aktivitäten, die aufgezwungene Einsamkeit und die fehlende Alltagsstruktur während der Pandemie belastete viele ältere Menschen ganz besonders. Das neu entwickelte TV-Bewegungsprogramm für Zuhause bot nicht nur Bewegungsanleitung, sondern das gemeinsame «Turnen» förderte auch die psychische Gesundheit. Die Jury anerkennt mit dem Preis die spürbare Wirksamkeit der Übungen auf Körper und Geist und die überwältigende Resonanz der Serie.

### **Der Preis soll ermutigen und das Ehrenamt stärken**

Gesundheit, Wohlbefinden und soziales Miteinander sind Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Um das zu unterstützen, sind Gesundheitsförderung und Prävention enorm wichtig. Mit dem Gesundheitspreis will die IBK-Kommission Gesundheit und Soziales das Ehrenamt stärken, Engagierte ermutigen, ihnen kreative Freiräume lassen und sie langfristig unterstützen.

„Gesundheit, Wohlbefinden und soziales Miteinander sind Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Um das zu fördern, ist Prävention enorm wichtig“, so Dr. med. Wolfgang Grabher, Landessanitätsdirektor Vorarlberg, der die Preise zusammen mit Dr. med. Christian Bernhard, Vorsitzender IBK-Kommission Gesundheit und Soziales an die Projektträger in Bregenz übergab. „Wenn es gelingt, das Ehrenamt zu stärken, Engagierte zu ermutigen, ihnen kreative Freiräume zu lassen und sie langfristig zu unterstützen – dann sind wir einen Schritt weiter“, meint Grabher. Christian Bernhard betonte: „Es müssen auch jene Menschen erreicht werden, die einen erschwerten Zugang zum Gesundheitssystem haben. Der IBK-Gesundheitspreis hat einmal mehr gezeigt, dass es viele gute Beispiele gibt, die leicht nachgemacht werden können und die eine öffentliche Plattform verdienen.“

Auch bei der achten Ausschreibung hat das Thema nicht an Aktualität verloren. Es ist für den grenzüberschreitenden Austausch im IBK-Raum bestens geeignet. Das Bild einer vielfältigen und innovativen Bodenseeregion in Sachen Gesundheitsförderung und Prävention wird bestätigt.

### **Fachsymposium mit internationalen Referenten**

Die Verleihung fand im Rahmen des 8. IBK-Fachsymposiums für Gesundheitsförderung und Prävention statt. Rund 250 Teilnehmende ließen sich an der ganztägigen Veranstaltung von namhaften internationalen Fachreferenten über die Themen «Ethische Herausforderungen im Handlungsfeld Prävention & Gesundheitsförderung» (Prof. Dr. Karin Nordström, ZHAW), „«Klimawandel und Gesundheit – Gesundheitsförderung und Prävention als Treiber für eine gesunde und nachhaltige Zukunftsgestaltung» (Prof. Dr. Susanne Moebus, Universitätsmedizin Essen) und „«Was haben wir aus der Pandemie für unser Gesundheitssystem, die Gesundheitsförderung und Prävention gelernt?» (Prof. Marcel Tanner, Präsident Akademien der Wissenschaften Schweiz) informieren und tauschten sich fachlich aus.

Detaillierte Informationen zu allen nominierten Projekten des 8. IBK-Preises für Gesundheitsförderung und Prävention sind auf der Homepage [www.ibk-gesundheit.org](http://www.ibk-gesundheit.org) abrufbar. Weitere Auskünfte erteilt Stefan Christen, Projektleiter „Gesundheitsförderung im Bodenseeraum“ vom Amt für Gesundheitsvorsorge ZEPRA, Unterstrasse 22, CH-9001 St.Gallen, Tel. +41 58 229 87 61, Mobil +41 79 754 32 75, stefan.christen@sg.ch

**Anlage:** 2 Fotos

**Gruppenfoto der nominierten Projekte, Bildautor:** IBK-Archiv; **Bildunterschrift:** Die nominierten Projektträger trafen sich bereits am 10. Mai zu einem Studientag, bei dem alle Projekte kurz präsentiert wurden und auch ein Kolleg:innenpreis vergeben wurde.

**Foto des Siegerprojekts des Kolleg:innenpreis:** Bildautor: IBK-Archiv; Bildunterschrift: Den Kolleg:innenpreis 2023 erhielt das Projekt „**Mektiglosi** - Ins Dorf kommen mit der Mektiglosi“ der Fachstelle Soziale Teilhabe, Kanton Appenzell Innerrhoden:

<https://www.ai.ch/themen/gesundheit-alter-und-soziales/alter/fachstelle-soziale-teilhabe-im-hohen-alter/mektiglosi>

**Weitere Fotos erhalten Sie auf Anfrage bei:** Thomas Knäple, Telefon: +423 235 08 52, [thomas.knaeple@up-consulting.li](mailto:thomas.knaeple@up-consulting.li)

---

## **Internationale Bodensee-Konferenz:**

Die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)

## **Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:

Katja Heller, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),  
+49 7531 921 83-10 E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

Vertrieb:

Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK)

Abbestellen:

Die können den Erhalt des Bodensee-Informationsdienstes (BI) jederzeit und mit Wirkung für die Zukunft unter folgendem Link abbestellen: <https://www.bodenseekonferenz.org/newsletter-abbestellen>

Die Geschäftsstelle der IBK wird durch das Programm Interreg „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ gefördert. Weitere Informationen unter: [www.interreg.org](http://www.interreg.org)

